



Organisation

Sportstrukturen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Das Kernstück des Sports in der Deutschsprachigen Gemeinschaft bilden vor allem die rund 230 Vereine.

Die in den Vereinen betriebenen Sportarten sind vielfältig und breit gefächert. Die Vereine organisieren sich auf Gemeindeebene in Form von Sporträten, Sportbünden oder Sportgemeinschaften oder können sich sportartspezifisch einem der 16 anerkannten Sportfachverbänden anschließen.

Vier Leistungszentren in verschiedenen Sportarten versuchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Leistungssport heranzuführen.

Die Menschen mit einer Behinderung werden in zwölf anerkannten Sportvereinen für Menschen mit einer Behinderung wöchentlich betreut. Ein eigens auf die Bedürfnisse der Behindertensportler ausgerichtetes Leistungszentrum kümmert sich um die ambitionierteren Sportler.

Neben den Angeboten im Breiten- und Jugendsportbereich verfügt die DG auch über einige ambitionierte Sportvereine, die auf internationaler und nationaler Ebene hervorragende Resultate erzielen. Zu diesen Vereinen gehören zweifelsohne der HC Eynatten (Handball), die AS Eupen (Fußball) sowie die Schachklubs Rochade Eupen-Kelmis und KSK 47 Turm Eynatten.

Auch in den Einzelsportarten werden zahlreichen deutschsprachige Sportler von den nationalen oder französischsprachigen Verbänden für die Teilnahme an Europa- und

Weltmeisterschaften nominiert.

Das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist sich der enormen Bedeutung des Sports, insbesondere für unsere Jugend, bewusst und fördert deshalb die wichtige gesellschafts-, sozial- und gesundheitspolitische Funktion des Sports. Eine besondere Berücksichtigung findet die Jugendarbeit und die Qualifizierung der Übungsleiter und Trainer.

Downloads

Sportdekret.pdf [0,15 MB]

© Ostbelgien 2017